

Andy Gatz wechselt die Stelle

Pfiat di, Andy Gatz! Behüt dich / behüt euch Gott!



Danke

Liebe Schwestern und Brüder!

Mit dieser Anrede habe ich vor zwei Jahren meine Vorstellung hier im Gemeindebrief begonnen. Als Schwestern und Brüder durfte ich Sie, durfte ich euch, auch bei vielen Gottesdiensten in der Christuskirche, in Oy-Mittelberg und Durach oder an außergewöhnlichen Orten zur Predigt grüßen. Und auch wenn es für manche etwas „altbacken“ geklungen haben mag: Es kam von Herzen!

Schaut her, ich schaffe etwas Neues – es beginnt schon zu sprießen

Vieles durfte ich in meiner Zeit in Kempten erleben, manches anstoßen, weiterentwickeln, von dem profitieren, was andere Kolleginnen und Kollegen begonnen hatten. Große Gottesdienste und kleine Gesten, Rampenlicht und Kärnerarbeit, musikalische Highlights und stille Momente waren dabei. Seit nunmehr einem Jahr ist es wirklich ruhiger geworden: Vieles, was im Wachsen begriffen war liegt nun wie im Winterschlaf. Die Gemeinde kann sich nicht mehr wie gewohnt versammeln, die Gemeinschaft hat sich gewandelt – aber sie ist immer noch da! „Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen, merkt ihr es denn nicht? Ich lege einen Weg durch die Wüste an, im trockenen Land lasse ich Ströme fließen.“ [Jesaja 43,19]

Stocksauer und doch zuversichtlich

Was Jesaja hier beschreibt hat für mich in der letzten Zeit auch an Bedeutung gewonnen: Natürlich bin ich stocksauer auf diesen Virus, wütend und traurig, dass so vieles nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt möglich war und ist! Aber ich habe die Hoffnung, dass Neues sprießen wird – neugewonnene Wertschätzung von Dingen, die wir für selbstverständlich hielten. Neue Lust auf Gemeinde und Gemeinschaft als einen festen Fels in unseren stürmischen Zeiten. Neue Ideen, neue Beziehungen, neuer Glaube.

Meine Familie und mich führt diese Hoffnung auf die ersten Frühlingsboten nach einem langen Winter ab Montag, 1. März 2021, an die Christuskirche nach Schwabmünchen. Aber egal ob im Allgäu oder auf dem Lechfeld – Gottes Zusage begleitet uns alle und ich freue mich schon auf das, was er hier und dort wachsen lässt.

An dieser Stelle in aller Kürze: Für alle Hilfe, für die Begegnungen, für's Mitdenken und Mitmachen, für manche Experimente auf neuen Wegen, für Gespräche und Gebete ...
Liebe Schwestern und Brüder – DANKE!

Ihr/euer Andy Gatz

Lieber Andy, liebe Susanne, liebe Kids,

auf einmal ist es soweit: Eure Zeit hier in der Christuskirche neigt sich dem Ende entgegen. Manchmal, wenn etwas vorbeigeht, sieht man die schönsten Momente, die intensivsten Begegnungen wie den Abspann in einem Film an sich vorbeiziehen. Die letzten Jahre haben wir viele Stunden in Kirchenvorstandssitzungen miteinander verbracht und einige Momente miteinander erlebt. Ein paar davon möchten wir an dieser Stelle „durchziehen“ lassen und Danke sagen!

- In Erinnerung wird mir dein Lockdown-bedingter Haustürbesuch mit Kräuterpflanze bleiben.
- Der Hammer, wie du denselbigen beim Abbruch des Bodens in der Johanneskapelle energisch über dem Kopf schwangst.
- Beim Tauffest hast du den Sonnenbrand auf dich genommen und so viele Menschen getauft – unglaublich!
- Durch deine Technikbegeisterung konnte die Osterbotschaft auch in Corona-Zeiten in der Gemeinde verbreitet werden. Danke dafür!
- Unvergesslich auch, wie du entgegen aller Einschätzungen den megagroßen Weihnachtsstern in dein Auto verfrachtet hast!
- Als fußballspielender Pfarrer hast du auch im Stadion der Schule für gute Stimmung gesorgt.
- Danke für all dein Engagement und Kämpfen für unsere Familie im Kirchenasyl.
- Bei dir waren wir immer gut aufgehoben, ob mit führender Gottesdienststimme, in der Corona-Vorsorge oder am Sicherheitsseil am Kletterturm.
- Ich sehe dich noch wie Dagobert Duck in deinem gesammelten Christbaumschmuck sitzen – voller Freude über die Spendenbereitschaft der Gemeindeglieder und deren Geschichten.
- Ich behalte dich mit VfB-Durach-Schal und Talar im Stadion an Heiligabend in Erinnerung!
- Ich erinnere mich an eine Herde Schafe, die singend die frohe Botschaft von Weihnachten weiter getragen haben – danke für den Kinderchor.
- Danke für die inhaltsreichen und erfrischenden Gottesdienste.
- ...

Wir wünschen euch Gottes Segen und Begleitung auf eurem weiteren Weg. Wir wünschen euch, dass ihr mit euren Kindern eine neue Heimat in eurer zukünftigen Kirchengemeinde findet, in der ihr euch und eure Gaben einbringen könnt. Danke für die gemeinsame Zeit hier in der Christuskirche Kempten.

Der Kirchenvorstand

Pfiat di

Lieber Andy,

„Nehmt die Masken ab“ – so hast du im Frühjahr 2020 ein „Wort zum Sonntag“ in der Allgäuer Zeitung überschrieben. Dir ging es dann darum, Menschen zu ermutigen, sie selber zu sein. Die Maske des schönen Scheins abzulegen. Weil Gott sie sieht und liebt, wie sie sind.

Dies zu vermitteln war dir ein Anliegen – in Gottesdiensten, beim Lego-Projekt, in der Jungschar, in Social-Media-Beiträgen, im Seniorenzentrum, ..., in Begegnungen real oder per Zoom. Dass dies angekommen ist – dafür steht für mich sinnbildlich ein Geschenk, das vor einigen Wochen im Pfarramt für dich abgegeben wurde – von einem Gast einer von dir gehaltenen Trauung: Eine spezielle Maske – für Bartträger! Weil ihr als zwei Männer mit Bart „richtig nett“ ins Gespräch gekommen seid – auch über geeignete Masken.

So sage ich dir, Andy, ebenfalls Danke! Danke für dein so Menschen begegnen – wie für alle geleistete Arbeit in der Christuskirchen-Gemeinde! Dir und deiner Familie sowohl beruflich als auch privat alles Gute und Gottes Segen!

Dein Martin Weinreich

HERZLICHE EINLADUNG ZUM VERABSCHIEDEN

Leider können wir als Gemeinde Andy Gatz und seine Familie aufgrund der aktuellen Situation nicht so verabschieden, wie wir es gerne möchten: Mit Festgottesdienst, Empfang und intensiven persönlichen Begegnungen. Aber dankbar, mit guten Wünschen und Gottes Segen – auf unterschiedliche Weise:

- In einem Abschiedsgottesdienst in der Johanneskapelle in Oy am Sonntag, 28. Februar 2021, um 9.00 Uhr (vor allem für die Oyer Gemeindemitglieder).
- Im offiziellen Verabschiedungsgottesdienst mit der stellvertretenden Dekanin Jutta Martin am Sonntag, 28. Februar 2021, um 16.00 Uhr in der Christuskirche. *Bei beiden Gottesdiensten ist eine Anmeldung im Pfarramt erforderlich, da die Plätze aufgrund der Hygienevorschriften begrenzt sind. – Danke für Ihr Verständnis.*
- Oder persönlich per Telefon, Brief, Mail oder über seine Social-Media-Kanäle.